

Gültig für alle Lose! – Allgemeine Vorbemerkungen und Anforderungen über eine entgeltliche Beschaffung

5. Wahl- und Bedarfspositionen und Leitfabrikate

• Wahlpositionen

Die Marktrecherche hat ergeben, dass die Liefer- und Dienstleistung sehr unterschiedlich ausfällt. Um eine produktneutrale Ausschreibung zu ermöglichen, wurden Wahlpositionen im Leistungsverzeichnis aufgeführt. Hierbei wird die Grundposition im Leistungsverzeichnis um die Wahlposition ergänzt, da erst zum Zeitpunkt des Zuschlages das Ergebnis der Liefer- und Dienstleistung feststeht.

• Bedarfspositionen

Die Erläuterungen zu den Bedarfspositionen sind im Leistungsverzeichnis aufgeführt.

• Leitfabrikate

Gemäß der Vorgabe des § 23 Abs. 1 UVgO ist die Leistung eindeutig und erschöpfend zu beschreiben. Bei bestimmten Erzeugnissen, bei denen dies nicht durch verkehrsübliche Bezeichnungen möglich ist, ist gem. Absatz 4 der Zusatz „oder gleichwertiger Art“ zu verwenden. Gem. Absatz 4 Sätze 2-4 ist eine Produktvorgabe ohne Zusatz zulässig, wenn ein sachlicher Grund vorliegt. In der nachfolgenden Leistungsbeschreibung ist dies bei folgenden Positionen mit angeführter Begründung gegeben:

• LV Positionen Allgemein

Die im Rahmen der LV-Position benannten Hersteller sind Hersteller, die aufgrund einer ausführlichen Marktrecherche und Grundsatzentscheidung festgelegt wurden. Die Festlegung auf bestimmte Typen oder Hersteller erfolgt aus wirtschaftlichen Gründen, da im Regelfall große Stückmengen bei der Feuerwehr verwandt werden. Hier finden Anschaffungskosten, Unterhaltskosten, Ausbildungskosten des Personals, Ausbildungskosten für Sachkundige zur Prüfung der gesetzlichen vorgeschriebenen Unfallverhütungsvorschriften im Rahmen der Eigenüberwachung und Kosten der Vorhaltung für bestimmte subsystematische Versorgungssysteme, wie z. B. Ladestationen, Prüfstationen, Programmierstationen, usw. Berücksichtigung.

• LV-Pos. FA Fahrzeug:

Die Fahrzeuge im Bereich der Feuerwehr werden grundsätzlich zu Sonderfahrzeugen umgebaut. Dies erfordert den Einbau von spezieller Zusatztechnik, die eng mit dem Fahrgestell verknüpft werden muss, um z. B. exakte Telemetriedaten zur Unfalldatenspeicherung und dem allgemeinen Betrieb des Fahrzeuges sicher zu stellen.

Berufsfeuerwehr Mülheim an der Ruhr

Gültig für alle Lose! – Allgemeine Vorbemerkungen und Anforderungen über eine entgeltliche Beschaffung

Dies Zusammenspiel externer Technik, die teilweise für die Feuerwehr Mülheim entwickelt wurde, setzt voraus dass der Fahrgestellhersteller die erforderlichen Datenpunkte freigibt. Dies ist derzeit im PKW Bereich der Fall bei dem Fahrzeughersteller Volkswagen und im LKW Bereich die Firma Mercedes Benz.

Darüber hinaus ist es aufgrund von Wirtschaftsfaktoren und Effizienzgründen erforderlich, den Fuhrpark im Klein- und Großfahrzeugsektor der Feuerwehr Mülheim auf einen Hersteller zu beschränken. Dies unterbindet die sonst hohen Schwierigkeiten bei der Integration, Gebrauch, Betrieb oder Wartung der Fahrzeuge, da die Mitarbeiter der KFZ-Werkstatt auf die Fahrzeuge zertifiziert und ständig geschult werden müssten. Es müssten herstellereigenspezifische Spezialwerkzeuge angeschafft werden und spezielle Diagnosesoftware mit kostenpflichtigen Zugängen zu Herstellerportalen. Die Betriebsmittel wie z. B. Öl und Getriebschmierstoffe wären für jedes Fahrzeug herstellereigenspezifisch vorzuhalten. Auch Verschleißteile wie Bremsbeläge und Reifen mit Felgen wären für einen schnellen Austausch herstellereigenspezifisch vorzuhalten. Dies würde zu einem unverhältnismäßig hohen finanziellen Aufwand im Bereich der Lagerhaltungskosten, Personalkosten und Kosten für Wartungsverträge für Servicesoftware und anderen Bereichen führen.

Dieses gilt auch für das bisher einheitliche System der Anfahrhilfe („Schleuderketten“) der Firma RUD mit dem Produkt Rotogrip® - die auch entsprechende herstellereigenspezifische Schnittstellen aufweist und zum zweiten den Bereich der Instandhaltung betrifft.

- LV Positionen Beklebung (BEK):

Hier erfolgt die Benennung der Leitfabrikate „Fa. 3M“ und „Fa. Reflexite“. Die Eigenschaften dieser Kleber kann nicht hinreichend genau beschrieben werden, so dass hier die Produktvorgabe erforderlich ist, um den Auftragsgegenstand in seinen Eigenschaften zu bezeichnen. Hierzu zählen auch folgende Produkte:

- Orafol / Oracal
- Avery
- Scotcal

- LV-Pos. BEL. Anforderung an die Beleuchtung:

Die Fahrzeuge von Feuerwehr und Rettungsdienst gelten als Arbeitsplätze. Deshalb sind hier die „Technischen Regeln für Arbeitsstätten“ (ASR A3.4) zu berücksichtigen. Hieraus resultiert für Beleuchtungen eine mittlere Beleuchtungsstärke im Umgebungsbereich eines Arbeitsplatzes und am Arbeitsplatz selbst, die in der

Gültig für alle Lose! – Allgemeine Vorbemerkungen und Anforderungen über eine entgeltliche Beschaffung

Leistungsbeschreibung oder den Vorbemerkungen angegeben werden. In Folge dessen sind Beleuchtungskörper mit hoher Lichtleistung erforderlich. Aufgrund der komplexen Energiebilanzen von Sonderfahrzeugen müssen diese möglichst geringe Stromaufnahmen aufweisen. Deshalb kommen nur Beleuchtungskörper auf LED-Technik in Betracht.

Ferner dürfen Flimmern oder Pulsation nicht zu Unfallgefahren (z. B. durch stroboskopischen Effekt) oder Ermüdungen führen. Dies kann durch elektronische Treiber und Steuergeräte verhindert werden. Bezogen auf das homogene Gesamtsystem der Fahrzeugelektronik werden hier Beleuchtungskörper erforderlich, die ebenfalls CAN-Bus-fähig sind.

Da bereits Schwerpunktmäßig ein übergeordnetes CAN-Bus-System in diesen Fahrzeugen verbaut wird, ist aus wirtschaftlichen Gründen eine Beleuchtungstechnik zu wählen, die mit diesem CAN-Bus-System betreiben werden kann. Eine Installation eines auf anderer Technik basierenden Beleuchtungssystems, welches dann über Dritttechniken kommunikationstechnisch zum übergeordneten Steuersystem ertüchtigt werden muss, erfordert einen unverhältnismäßig hohen finanziellen Aufwand. Hierzu zählen auch folgende Produkte:

- Firma Hella H3-Hand-Suchscheinwerfer 12V
- Firma eurosignal tritec Scenelite S17
- Firma Frensch ® Lighting LED Lght F-25
- Firma edsc
- Firma Gamet

• LV-Pos. ELE. Steuerungs-und Regelungselektronik sowie Schalter und Taster:

Die komplexe und schnelle Entwicklung der Fahrzeugtechnik gerade im elektronischen Bereich, machen die Steuerung von Zusatzeinbauten und Sondertechniken mittels analoger Steuerungsverfahren nicht mehr möglich. Alle Fahrzeuge werden aktuell ausschließlich mit CAN-Bus-Technik ausgestattet. Die Hersteller geben nur vereinzelt Schnittstellen zu ihren Systemen frei. Ein Zugang zu diesem CAN-Bus-System ist aber zwingend erforderlich, um ein homogenes Gesamtsystem zu schaffen, welches als inhärente Eigenschaft eines Sonderfahrzeuges von Feuerwehr- und Rettungsdienst zu sehen ist. Da auch die zusätzlich erforderlichen Sondertechniken häufig nur noch mit CAN-Bus-Systemen arbeiten ist ein höhergestelltes Steuerungssystem erforderlich, welches die Eigenschaft hat sowohl mit der Fahrzeugtechnik als auch mit den Subtechniken der

Berufsfeuerwehr Mülheim an der Ruhr

Gültig für alle Lose! – Allgemeine Vorbemerkungen und Anforderungen über eine entgeltliche Beschaffung

Zusatzeinbauten zu kommunizieren und diese zu steuern, z. B. Übergabe von Telemetriedaten an den Unfalldatenschreiber. Hierzu sind anwenderspezifische Entwicklungen erforderlich. Diese Funktionalität korreliert mit dem Nutzerverhalten. Somit sind individuelle auf den Nutzer abgestimmte Programmprozeduren erforderlich. Hierzu zählen auch folgende Produkte die mit in das System integriert sind:

- Firma Elektra Tailfingen Fußschalter TF6
 - Firma Hella Fußschalter 6EJ 001 569 – 001
 - Firma Brigade Typ SA-BBS-97
 - Firma InMach Intelligente Maschinen GmbH
 - Firma Stem
 - Firma edsc
 - Firma inomatic
 - Firma Hensel
 - Firma Dehn
 - Firma ABB
 - Firma Votronic
 - Firma Kienzle Automotive
-
- LV-Pos. SON. Sondersignalanlage:
An die Fahrer von Sondersignalfahrzeugen werden extrem hohe kognitive Belastungsansprüche gesetzt. Aufgrund des Grundsatzes „Einheitliche Bedienbarkeit reduziert Stressfaktoren, die zu Unfällen führen können“ wird grundsätzlich bei der Funktionalität und Bedienung von Sondereinbauten das Ziel der Einheitlichkeit verfolgt. Dies reduziert neben der Unfallgefahr in Stresssituation auch den erheblichen Schulungsaufwand auf neue Technik, die aufgrund der Marktvielfalt nicht mehr vermittelbar wäre. Aus diesem Grund sind Sondersignalanlagen der Fa. Standby oder Firma Hänsch zu verbauen.
-
- LV-Pos. ELE. Stromeinspeisung:
Die Feuerwache ist flächendeckend an allen Fahrzeugstellplätzen mit Stromeinspeisesystemen für Fahrzeuge ausgestattet worden. Aufgrund der Flexibilität und Einheitlichkeit ist das System „Rettbox“ und Neutrik gewählt worden. Gleiches gilt für fahrzeuginterne Ladesysteme (hier Leitfabrikat Votronic), die mit der Gebäudeperipherie verbunden werden müssen. Sie verfügen über

Gültig für alle Lose! – Allgemeine Vorbemerkungen und Anforderungen über eine entgeltliche Beschaffung

herstellerspezifische Schnittstellen (CAN-Bus) auf die spezifische Adaptionenprotokolle entwickelt werden müssen. Dieser Grundsatzentscheidung müssen Fahrzeugbeschaffungen folgen, um keine doppelten Energie und Ladesysteme aufbauen zu müssen, da dies mit einem unverhältnismäßig hohen finanziellen Aufwand verbunden wäre.

- LV-Pos. KD. Datenfunksystem:

Die Feuerwehr Mülheim hat ein mobiles, durch den Einsatzleitrechner der Feuerwehr Mülheim unterstütztes, Navigation/ Datensystem für die Fahrzeuge des Brandschutz- und Rettungsdienstes beschafft.

Durch den Einbau eines solchen Systems – hier Convexis Rescuetrack - wird die Einhaltung der Hilfsfristen bei Brand und Hilfeleistungseinsätzen sowie die Verkürzung von Einsatzdispositionszeiten unterstützt (Einsatz der Brandschutzfahrzeuge als First Responder).

Weiterhin ermöglicht das System eine Übersicht der eingesetzten Kräfte sowie ein BOS – Routing, welches aktuelle Straßensperrungen, Durchfahrtshöhen sowie die Tragfähigkeit von Brücken berücksichtigt. Durch die vorgenannte Funktion werden die gesetzlich vorgeschriebenen Hilfsfristen optimiert. Mit dem bidirektionalen Datenaustausch können Daten vom Fahrzeug zum Einsatzleitrechner geschickt werden. Daraus ergibt sich der aktuelle Standort des Einsatzmittels. So kann immer, wie gesetzlich vorgeschrieben, das nahe gelegene Einsatzmittel disponiert und zur Einsatzstelle geschickt werden. Dies alles ist nur mit einem homogenen System realisierbar – hierzu zählen unter anderem das vertraglich zugesicherte Technikzubehör:

- Firma Convexis Rescuetrack
- Firma Hirschmann
- Firma Axion

- LV-Pos. K. Funksystem:

Im Rahmen einer Grundsatzentscheidung musste bei den Aus- und Umbaumaßnahmen zum Analog- und Digitalfunk festgelegt werden, wie künftig Fahrzeuge mit welcher Funktechnik und von welchem Hersteller ausgestattet werden. Hierzu wurde eine Marktrecherche durchgeführt. Aufgrund dieser Recherche und jahrelangen Erfahrungs- und Reparaturwerten, wurde entschieden, alle Fahrzeuge einheitlich im Funksektor mit bestimmter Technik auszustatten. Die in

Gültig für alle Lose! – Allgemeine Vorbemerkungen und Anforderungen über eine entgeltliche Beschaffung

den LV-Positionen genannten Hersteller sind das optimierte und korrelierte Ergebnis der von der Feuerwehr durchgeführten Hochfrequenzmarktrecherche. Auf diese Produkte wurden weitere Produktparameter, wie z. B. Energieversorgungssystem und Pegelverhalten sowie Interferenzbereiche von Spannungswandlern abgestimmt. Eine Abweichung von diesen Produktkonstellationen hätte unverhältnismäßig hohe Laboruntersuchungskosten zu EMV-Verträglichkeiten und Machbarkeitsaussagen zur Folge.

Dies alles ist nur mit einem homogenen System realisierbar – hierzu zählen unter anderem das vertraglich zugesicherte Technikzubehör:

- Firma Funktronic
- Firma Peitel
- Firma Procom
- Firma Selectric

- LV-Pos. B. Beladung:

Die im Rahmen der LV-Position benannten Hersteller sind Hersteller, die aufgrund einer ausführlichen Marktrecherche und Grundsatzentscheidung festgelegt wurden – da diese Produkte flächendeckend zum Einsatz kommen. Die Festlegung auf bestimmte Typen oder Hersteller erfolgt aus wirtschaftlichen Gründen, aufgrund ihrer Bedieneigenschaften und Haptik, die nicht ausreichend genau beschrieben werden können. Hier finden Anschaffungskosten, Unterhaltskosten, Ausbildungskosten des Personals, Ausbildungskosten für Sachkundige zur Prüfung der gesetzlichen vorgeschriebenen Unfallverhütungsvorschriften im Rahmen der Eigenüberwachung und Kosten der Vorhaltung für bestimmte subsystematische Versorgungssysteme, wie z. B. Ladestationen, Prüfstationen, Programmierstationen, usw. Berücksichtigung.

Gültig für alle Lose! – Allgemeine Vorbemerkungen und Anforderungen über eine entgeltliche Beschaffung

- LV Positionen Beladung Einsatzgeräte und Akkubetriebene Einsatzgeräte

Der im Rahmen der LV-Positionen benannten Hersteller sind Hersteller, die aufgrund einer ausführlichen Marktrecherche und Grundsatzentscheidung festgelegt wurden. Die Festlegung auf bestimmte Typen oder Hersteller erfolgt aus wirtschaftlichen Gründen. Hier finden Anschaffungskosten, Unterhaltskosten, Ausbildungskosten des Personals, für Sachkundige zur Prüfung der gesetzlichen vorgeschriebenen Unfallverhütungsvorschriften im Rahmen der Eigenüberwachung und Kosten der Vorhaltung für bestimmte subsystematische Versorgungssysteme, wie z.B. Ladestationen Prüfstationen, Programmierstationen usw. Berücksichtigung. Akkumulatorenbetriebene Einsatzgeräte und Ladegeräte der Firma Makita sowie der Firma Stihl sind auf allen Einsatzfahrzeugen einheitlich verlastet. Dadurch besteht

- eine geringere Vorhaltung von Akkumulatoren und Ladegeräten bzw.
- nur eine sicherheitstechnische Unterweisung, eine Ausbildung der Eigenüberwachung nach UVV und eine einheitliche und somit geringere Ersatzteilverhaltung

Dies alles ist nur mit einem homogenen System realisierbar – hierzu zählen unter anderem das vertraglich zugesicherte Technikzubehör:

- Fa. Adalit

- LV Position der Firma Bode:

Auf Grundlage des Rettungsdienstgesetzes NRW (RettG NRW) ist die Stadt Mülheim an der Ruhr Träger des Rettungsdienstes. Im Rahmen des Rettungsdienstbedarfsplans (9.Fortschreibung), der vom Rat der Stadt beschlossen wurde, ist auch in Absprache mit dem Amt 53, Gesundheitsamt, der Hygieneplan gemäß Infektionsschutzgesetz § 36 IFSG, TRBA 250 festgelegt. Nach diesem Plan werden alle Fahrzeuge, Geräte, Medizinprodukte und Schutzausrüstung des gesamten öffentlichen Rettungsdienstes gereinigt und desinfiziert.

Im Hygieneplan ist auch festgelegt welche Wasch-, Desinfektions- und Pflegemittel genutzt werden müssen - hier: Desinfektionsmittelspender der Firma Bode. Hierfür existieren bereits auf allen Feuer- und Rettungswachen und auf den entsprechenden Fahrzeugen nur Produkte die eine einheitliche Kompatibilität und Austauschbarkeit gewährleisten.

Berufsfeuerwehr Mülheim an der Ruhr

Gültig für alle Lose! – Allgemeine Vorbemerkungen und Anforderungen über eine entgeltliche Beschaffung

Darüber hinaus ist es aufgrund von Wirtschaftsfaktoren und Effizienzgründen erforderlich, die Verbrauchsprodukte sowie und Dosiereinrichtungen der Feuerwehr Mülheim auf einen Hersteller zu beschränken. Dies unterbindet die sonst hohen Schwierigkeiten bei der Integration, Gebrauch, Betrieb und Wartung der Dosiereinrichtungen und Produkte, da die staatlich anerkannten Desinfektoren auf diese Produkte zertifiziert und ständig geschult werden müssten.

- LV Positionen
- Schnitzler Rollboard. Um bei Wirbelsäulenverletzungen, Beckenbrüchen und anderen Indikationen Patienten für den Transport (auch der Weg zwischen Einsatzort und Rettungstransportwagen) stabilisieren zu können, werden Vakuummatratzen benutzt. Eine Vakuummatratze ist eine mit Polystyrolkugeln (Styropor) gefüllte „Gummimatte“ die an den Patientenkörper angeformt werden kann.
- Die Rettungsschere ROBIN Safety Boy beinhaltet mehrere Werkzeuge in einem und kann dadurch zu verschiedenen Zwecken benutzt werden. Zum einen ermöglicht es, sich und andere im Notfall schnell aus einem Fahrzeug zu befreien. Der stabile Griff kann als Hammer eingesetzt werden, um Scheiben einzuschlagen. Die Klinge schneidet Sicherheitsgurte und die Kleidung von Verletzten (nicht nur normale Kleidung, sondern auch besondere Kleidung wie Schnitzschutzhosen, Arbeitssicherheitskleidung, Motorradkombi, etc.). Ein Klingenschutz aus Kunststoff verhindert, dass man sich oder den Verunglückten schneidet. Mit ihrem praktischen Halter lässt sich diese Schere sicher und bequem im Fahrzeug verschrauben.

Grundsätzlich werden im Mülheimer Rettungsdienst nach Vorgabe des ÄLRD diese Produkte vorgehalten. Somit ist zusätzlich ein Tausch zwischen den Fahrzeugen oder bei Verlust einzelner Gerätschaften möglich (gleiche Wandhalterung für die Schere, gleiche Gurtsysteme, Tragegriffe, Ventile bei den Vakuummatratzen). Eine einheitliche Vorhaltung begünstigt eine einheitliche und preislich günstigere Vorhaltung von Ersatzteilen. Dies alles ist nur mit einem homogenen System realisierbar – hierzu zählen unter anderem das vertraglich zugesicherte Technikzubehör auch der Firmen:

- Utila
- Ferno
- Medumat
- AccuVac

Berufsfeuerwehr Mülheim an der Ruhr

Gültig für alle Lose! – Allgemeine Vorbemerkungen und Anforderungen über eine entgeltliche Beschaffung

- Corpuls
- aiShell

- LV Positionen Tragensystems Stryker Powerload inkl. Trage Stryker Power Pro XT
Nach einer Evaluierung durch eine 10 wöchige Testphase im Jahr 2019, wurde die elektro- hydraulische- Fahrtrage der Firma Stryker (Stryker Power Load, Power Pro XT) als zu beschaffende Trage festgelegt.
Für die Evaluierung wurden verschiedene Systeme eingebaut, getestet und von den Mit-arbeitern anhand von Evaluationsbögen bewertet.(Das Auswertungsergebnis ist als Anlage beigefügt.)Gemäß beigefügter Evaluierung sind außer den genannten Herstell-ern/Produkten keine weiteren vergleichbaren auf dem Markt. Allein das Gerät von Stryker erfüllt die Anforderungen, bzw. erreicht das beste Ergebnis im Vergleich zu den anderen Produkten.

- Sonstige Leitfabrikate:
Der Grundsatz, dass der Auftraggeber die Verdingungsunterlagen so eindeutig und erschöpfend zu gestalten haben, dass sie eine einwandfreie Preisermittlung ermöglichen bzw. die Bieter die Preise exakt ermitteln können, findet seine Grenze im Prinzip der Verhältnismäßigkeit. Die Pflicht des Auftraggebers, alle kalkulationsrelevanten Parameter zu ermitteln und zusammenzustellen und damit über den genauen Leistungsgegenstand und -umfang vor Erstellung der Leistungsbeschreibung aufzuklären, unterliegt daher der Grenze des Mach- und Zumutbaren.
Die Pflicht mit zumutbarem finanziellem Aufwand die kalkulationsrelevanten Grundlagen der Leistungsbeschreibung zu ermitteln endet für den Auftraggeber dort, wo eine in allen Punkten eindeutige Leistungsbeschreibung nur mit unverhältnismäßigem Kostenaufwand möglich wäre. (vgl. VK Lüneburg, Beschluss vom 18.02.2011 - VgK-73/2010). Bei Unverhältnismäßigkeiten ist der Zusatz „oder „oder gleichwertiger Art“ erforderlich!

Literatur- Foto und Revisionsverzeichnis:

**2021-12-02 – V1.12 Wörter: 2.760 und 12 Seiten
- Leitfabrikat Beladung, Dräger usw. erweitert**

Berufsfeuerwehr Mülheim an der Ruhr

Gültig für alle Lose! – Allgemeine Vorbemerkungen und Anforderungen über eine entgeltliche Beschaffung

2021-11-19 – V1.10 Wörter: 2.604 und 11 Seiten

- Leitfabrikat Beklebung und Bode erweitert

2020-12-03 – V1.10 Wörter: 2.597 und 11 Seiten

- Leitfabrikat Stryker eingefügt

2018-12-17 – V1.8 Wörter: 2.153 und 9 Seiten

- Leitfabrikate Wahlposition und Bedarfsposition ergänzt

2018-12-13 – V1.7 Wörter: 2.047 und 8 Seiten

- Leitfabrikate Beladung Einsatzgeräte ergänzt

2018-12-06 – V1.6 Wörter: 2.047 und 8 Seiten

- Leitfabrikate zur Ausschreibung NEF ergänzt

2018-11-23 – V1.5 Wörter: 1.955 und 8 Seiten

- Leitfabrikat von RPA ergänzt

2018-08-05 – V1.4 Wörter: 1.750 und 8 Seiten

- Leitfabrikat Allgemein, Beklebung, Beladung und Stihl und Makita hinzugefügt

2018-08-05 – V1.3 Wörter: 1.457 und 6 Seiten

- Leitfabrikat RUD Rotogrip® hinzugefügt

2018-08-05 – V1.2 Wörter: 1.401 und 6 Seiten

- Leitfabrikat Dosiereinrichtung hinzugefügt

2018-08-02 – V1.1 Wörter: 1.204 und 6 Seiten

- Leitfabrikate aus Dateien kopiert

sinngemäß muss ein unverhältnismäßig hohen finanziellen Aufwand und unverhältnismäßig hohe Schwierigkeiten bei der Integration, Gebrauch, Betrieb oder Wartung entstehen.